

Handout Recherchetag 25

Ernsthaftere Recherchen unterhaltsam transportieren

Anina Ritscher, Reflekt

30 Hilfsreporter*innen waren auf 32 Polizeiposten in 21 Kantonen und haben dort dieselben strafbaren Kommentare aus dem Internet angezeigt. Resultat: Über die Hälfte der Beamt*innen reagierte am Schalter falsch. Viele lehnten es ab, eine Anzeige entgegenzunehmen, oft mit juristisch unzutreffenden Argumenten. Viele wussten nicht, wie sie mit der Diskriminierungsstrafnorm umzugehen haben. Diese Erkenntnisse veröffentlichte Reflekt in Form eines Videos auf Instagram.

Learnings Community Recherche

- Es gibt viele Menschen, die gerne Teil einer Recherche sein wollen. Dieses Potential können wir nutzen.
- Aufruf via Journalismus-Schulen und via eigene Kanäle
- Aber: Mehrere Hürden zum Mitmachen einbauen, um hohes Mass an Verbindlichkeit zu sichern (zB. online Formular und Videocall)
- Gute Vorbereitung, Begleitung und Koordination von Nicht-Journalist*innen ist essentiell
- Klares Skript und klare Anweisungen für Recherche und Dokumentation (z.B. Gedächtnisprotokoll) sind unabdingbar, um Vergleichbarkeit der Erlebnisse zu ermöglichen
- Ausführliches Konfrontieren
- Funktioniert für Recherchen in die Breite, nicht in die Tiefe
- Funktioniert bei klaren, einfach vermittelbaren Fragestellungen

Learnings Social Media Video

- Interdisziplinäres Team aus Entertainern, Journalist*innen und Videomacher*innen um richtigen Tonfall zu treffen
- Bekannte Host für Reichweite
- Ständiges abwägen: ernst vs. humorvoll / präzise vs. zugänglich
- Funktioniert bei klaren und leicht vermittelbaren Fragestellungen
- Immer wieder auf ausführliche Recherche mit allen Belegen hinweisen (z.B. Mit Hinweis auf 'eigenen Kanton')
- Langes Video mit weniger Views vs. Kurzes Video mit mehr Views?
- Stellungnahmen einbauen; Einschätzung von Expert*innen einbauen
- Transparenz über Vorgehen und Quellen